

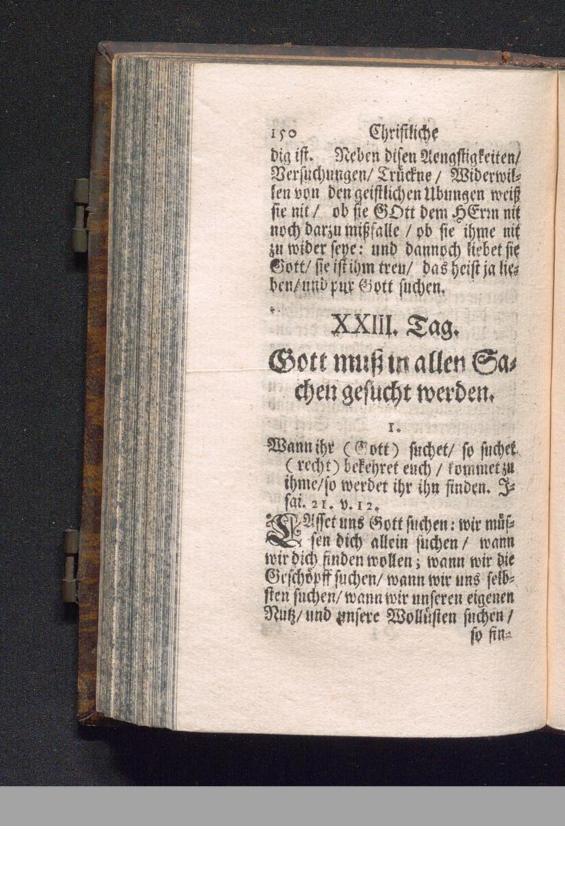
Universitätsbibliothek Paderborn

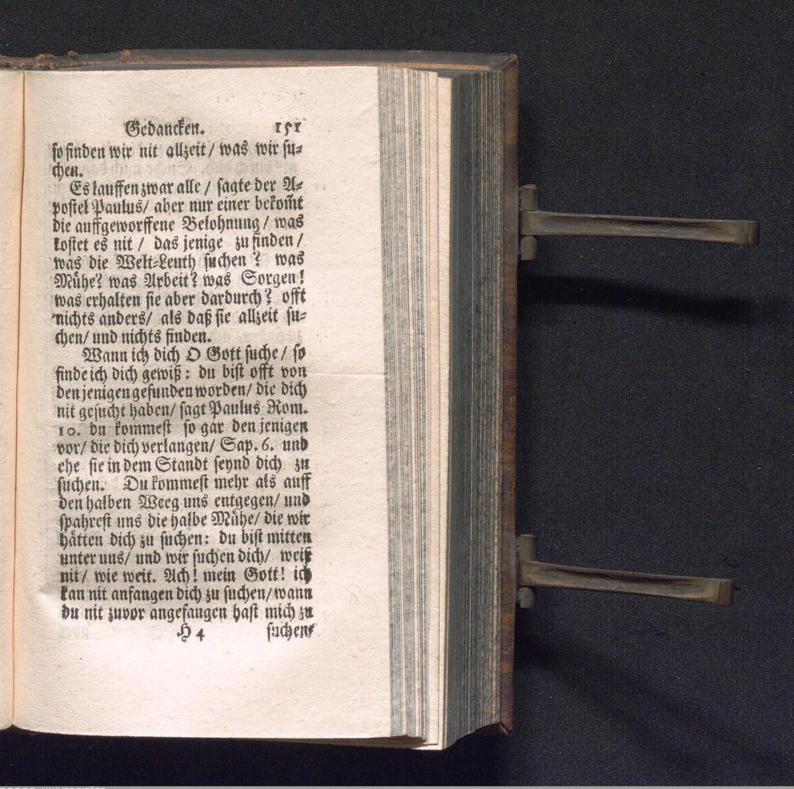
Christliche Gedancken Auff Alle Tag deß Monats. Ihro Durchleuchtigkeit Carolo Alberto, Chur-Printzen in Bayrn, unterthänigist zugeschriben

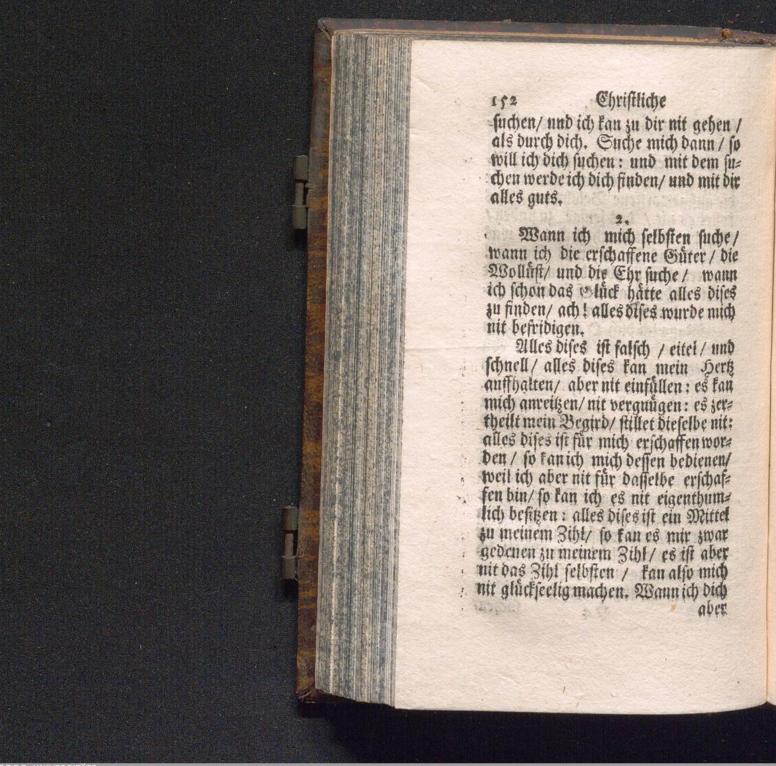
Smackers, Theodor München, 1715

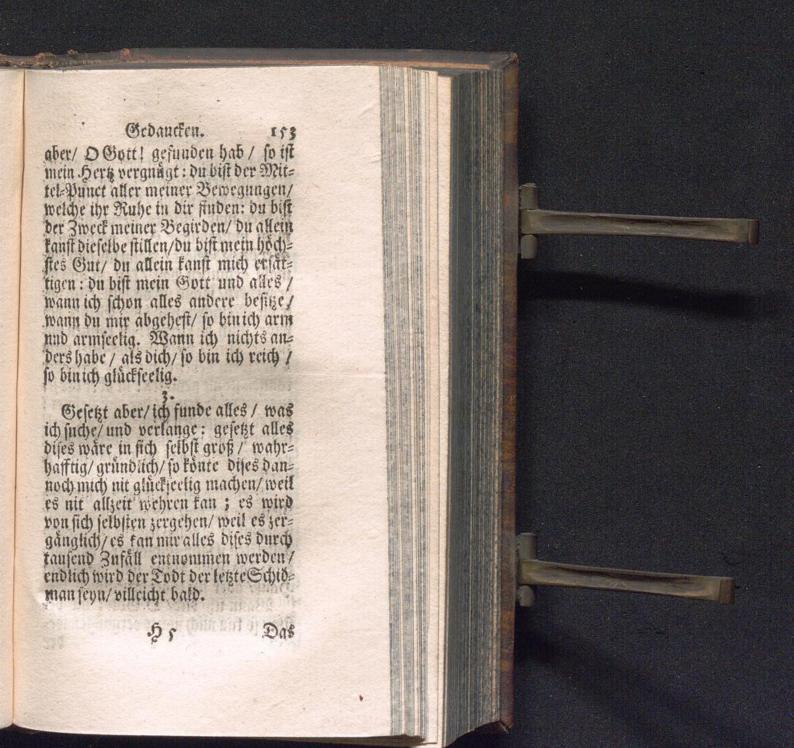
Gott muß in allen Sachen gesuchet werden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-48822









Christliche Das jenige/ fo mit der Zeit verge: het/ fan mein Glucffeeligfeit nit machen/ als das jenige / so über alle zeit wehren muß. Nichts sterbliches kan mein unsterbliche Seel vergnügen: aber du/ D Gott / wann ich dich ein mahl gefunden hab / kan ich dich mit verliehren/ wann ich nit will. 3ch laffe die Menfchen und bofe Geifter fich wider mich auffleinen : fie konnen mir meine Guter/ mein Gefundheit/ mein Ehr/mein Leben nemmen / bich aber konnen fie nit nemmen : ift aber ber jes nige nitreich genug/ der dich besiget? faner nit zufriden fenn ? Mein Geel! wann du nit vergnüget lebest / fo ift es ein Zeichen/daß du Gott nicht bes fibeft. Bemithe dich mit jenem heiligen Mann gu haiten/ ber einftens gefragt! warumb er fo ruhig feinem im Brand gesteckten Sauf juschauete / antwortete: das Feur konne ihm zwar fein Sauf/ aber nit Gott benemmen. Wann ich dich/ D Gott! nit bes fixe/ so kan mich nichts vergnügen wes

